



Ein Highlight für Bahnfans: Neben modernisierten Panorama-Wagen wird dem Gotthard Panorama Express ein „Fotowagen“ mit sich öffnenden Fenstern eingereiht.

## Schweiz

# Panoramareise lässt Mythos Gotthard aufleben

Am Gotthard führt die SBB die erfolgreiche Schweizer Tradition der Panoramazüge weiter. Die frisch lancierte Reise mit dem Gotthard Panorama Express führt von Luzern mit dem Dampfschiff nach Flüelen und weiter mit dem Panoramazug über die Gotthard-Panoramastrecke ins Tessin. Unterwegs werden den Reisenden Inszenierungen und Informationen zur Geschichte und Bedeutung der historischen Gotthard-Route geboten. Neu verkehrt an Wochenenden zudem ein zusätzlicher Direktzug von Zürich nach Bellinzona und zurück.

noramastrecke geführt – in langsamer Fahrt wird für Fotos dreimal die Kirche von Wassen passiert.

Einen weiteren Höhepunkt bietet eine spezielle Inszenierung im Gotthardtunnel, bestehend aus Licht- und Filmprojektionen an die Tunnelwand. So ganz kann dies noch nicht

Der Gotthard Panorama Express gehört seit Ostern 2017 neben Glacier Express, Bernina Express und Golden- Pass Line zu den touristisch schönsten Panoramazügen der Schweiz. Mehr als 200 Brücken und sieben Kehrtunnels bieten am Gotthard seit der Eröffnung des Tunnels im Jahr 1882 ein faszinierendes Zusammenspiel von Umwelt und Technik und locken Gäste aus aller Welt an.

### Start mit dem Dampfschiff

Mit dem Dampfschiff fahren Reisende auf dem Vierwaldstättersee vorbei an geschichtsträchtigen Orten wie dem Rütli, dem Schillerstein oder der Tellskapelle. In Flüelen steigen sie in den Panoramazug um. Die Passagiere werden dann über die Gotthard-Pa-



Ab Luzern beginnt die Gotthard-Panorama-Reise im Dampfschiff. In Flüelen wird nach zweieinhalb Stunden Schifffahrt in den SBB Panorama Express umgestiegen.

überzeugen, da die Tunnelwand eine sehr grobe Struktur aufweist und das Bild trotz langsamer Fahrt mit 5 Stundenkilometern oft unscharf wirkt. Auch sind die mehrsprachigen Erläuterungen über die normalen Wagensprechanlagen ungenügend. Auf eine entsprechende Kopfhörer-Anbindung oder Deckendisplays wurde bisher verzichtet. Dies ist kaum nachvollziehbar, nachdem die Panoramawagen doch für mehrere Millionen Franken aufwendig saniert wurden und ein neues Außendesign erhielten. Wer an dieser Stelle das gelungene SBB-App auf seinem iPad oder Tablet benutzt, verpasst informativ zwar nichts ... außer der einmaligen Aussicht.

Die Plätze sind in der ersten und zweiten Klasse online und nur mit Sitzplatzreservation buchbar, auch für Teilstrecken; der Zug hält in Göschenen und Airolo. So kann die Reise zum Beispiel via Andermatt mit dem Glacier Express kombiniert werden. Für die Verpflegung ist gesorgt – mit regionalen Spezialitäten im Zug und gastronomischen Angeboten auf dem Schiff.

Der Gotthard Panorama Express verkehrt bis zum 22. Oktober 2017 jeweils am Wochenende und vom 3. Juli bis 20. Oktober 2017 täglich. Die Reise bietet einen Fotowagen mit Fenstern, die sich öffnen lassen.

### Direktzug nach Bellinzona

Neu verkehrt an den Wochenenden zusätzlich zum Gotthard Panorama Express ein direkter Zug von Zürich nach Bellinzona über die Gotthard-Panoramastrecke und zurück. Wie bisher fährt die SBB zudem im Stundentakt mit FLIRT-Triebwagen einen Regionalzug ab Erstfeld, mit perrongleichem Umsteigen, bis Bellinzona. Bei hoher Nachfrage sollen die Interregio-Züge Zürich–Erstfeld bis Göschenen verlängert werden und den Anschluss nach Andermatt gewährleisten.

### Skibus statt SBB-Umsteigerei?

Das Zug-Angebot im Winter mit Regionalzügen ab Erstfeld nach Göschenen kann die Andermatt Swiss Alps AG (ASA) des ägyptischen Investors Samih Sawiris nicht überzeugen. Das Touristik- und Skiresort, das mehrere hundert Millionen in die Erweiterung der Alpen Arena Andermatt-Sedrun sowie in Hotel- und Apartments investiert, will den Kunden ein mehrmaliges Umsteigen ab den Zentren Basel, Zürich, Zug und Luzern nicht zumuten. Deshalb erwägt die ASA die Einführung eines eigenen Skibus-Netzes mit täglichen Fahrten nach Andermatt. Auch wird für den Bustransfer und die Tageskarte auf den Skipisten ein Kombiticket geprüft.

**Wie weiter mit der Infrastruktur?**  
Weiterhin halten sich die Verantwortlichen der SBB zu den konkreten Absichten der Infrastruktur über die Gotthard-Rampe bedeckt. Eine SBB-Arbeitsgruppe, die sich Einsparungen von über 100 Millionen Franken (94 Millionen Euro) verspricht, soll folgende Optionen prüfen:

- Aufgabe des präventiven Unterhalts.
- Geschwindigkeitsreduktion im Gotthardtunnel von aktuell 140 km/h auf 120 km/h.
- Fernsteuerung im Obertessin ab der Betriebszentrale Süd der SBB in Pollegio.
- Bis Ende dieses Jahres Außerbetriebnahme von über 100 Spurwechsel- und Stationsweichen.
- Bis zum Bau des zweiten Gotthard-Autobahntunnels 2020 bis 2027 sollen diverse Gleise in Airolo und Göschenen vorübergehend gesperrt werden.

Eine mögliche Reduktion des Winterdienstes wirft die Frage nach einer Vorspannlokomotive für den regionalen FLIRT-EMU-Einsatz auf. Gemäß geltender Regelung sind diese bei Gefahr von Schneerutschen und Lawinen einzusetzen.

### Ausblick mit Fragen

Die Wiederbelebung des Mythos Gotthard mit dreimaligem Ausblick auf die Kirche von Wassen ist touristisch sehr begrüßenswert. Damit die Gotthardrampe aber den Umleitverkehr bei Tunnelschließungen respektive bei stehen gebliebenen Zügen im Tunnel weiter versehen kann, sind



Auf einer SBB-App werden die Sehenswürdigkeiten unterwegs sowie Ausflugsmöglichkeiten und Hintergründe zur Geschichte und zum Mythos Gotthard erläutert. Im Erstklass-Panorama-Wagen begeistert die Rundumsicht in die Bergwelt.

noch einige betriebliche Fragen zu klären.

Die Neuregelung der Fernverkehrs-Konzessionen betrifft auch die alte Gotthard-Bergstrecke, die in der Zwischenzeit dem eigenwirtschaftlichen FV-Basisnetz (siehe auch Seiten 104 und 105 im Privatbahn Magazin 3/2017) zugeordnet wurde. Ob und wie ein Konsens respektive eine Konzessionsvergabe durch das Bundesamt für Verkehr BAV für einen „Treno Gotthardo“ der schweizerischen Südostbahn SOB erfolgen kann, ist noch ungewiss.

pt